Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH & Co. KG

Gehrde, Samtgemeinde Bersenbrück

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 10.09.2013 mit der Firma Windpark LKOS-14 GmbH & Co. KG gegründet. Gegenstand des Unternehmens war die Projektierung und ist der jetzige Betrieb von zwei Windenergieanlagen (WEA) mit einer Nennleistung von 3 MW im Windpark Gehrde, Samtgemeinde Bersenbrück, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Umfirmierung erfolgte zum 17.12.2015.

Die Gesellschafter sind seit dem 01.01.2016 die ENERGOS Energiewirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH, Georgsmarienhütte (ENERGOS) mit 80 % der Gesellschafteranteile sowie die HaseEnergie GmbH, Bersenbrück mit 20 % der Gesellschafteranteile.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Rahmen der für 2022 geplanten Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sind Änderungen für die Windkraftbranche unter anderem in den Bereichen Ausschreibungsmengen, Anschlussförderung älterer Anlagen und finanzielle Beteiligung der Standortkommunen zu erwarten. Als bereits in Betrieb genommener Standort ist der Windpark in Gehrde von den bisher bekannten Änderungen jedoch nicht betroffen.

Von wirtschaftlichen Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und durch die anhaltende Krise in der Ukraine ist der Windpark in Gehrde nicht betroffen.

2. Geschäftsverlauf, Lage

2.1 Überblick

Der gesamte Windpark hatte in 2021 eine durchschnittliche technische Verfügbarkeit von 98,0%. Das prognostizierte Jahresergebnis der Gesellschaft konnte aufgrund von außerordentlichen Preissteigerungen deutlich übertroffen werden. Der Soll-Umsatz der ertragsschwachen Monate konnte durch gute Windverhältnisse und/oder hohe Strompreise aus den ertragsstarken Monaten kompensiert werden.

2.2 Vermögens und Finanzlage

Die Bilanzsumme für das Jahr 2021 beläuft sich auf 8.668 T€ (Vorjahr 9.483 T€). Die langfristig verfügbaren Mittel von 2.575 T€ bestehen aus den Kapitalanteilen der Kommanditisten, davon sind 1 T€ als Einlage in das Handelsregister eingetragen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 29,7% (Vorjahr: 27,2%). Das Kommanditkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Im Geschäftsjahr 2021 getätigte Investitionen zur Nachrüstung der bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung der Anlagen gem. § 9 Abs. 8 EEG 2017, wurden als Technische Anlagen in Bau erfasst. Die Gesamtinvestitionen werden sich voraussichtlich auf 22 T€ belaufen, davon wurden in 2021 bereits 11 T€ bezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute reduzierten sich im Geschäftsjahr 2021 auf Grund planmäßiger Tilgungen um 583 T€ von 6.419 T€ auf 5.836 T€.

2.3 Ertragslage

Die Umsatzerlöse von 1.680 T€ unterschritten um 3 T€ die Vorjahreszahlen von 1.683 T€. Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 1 T€ auf 1.235 T€ (Vorjahr 1.234 T€). Der Jahresüberschuss 2021 lag mit 445 T€ um 5 T€ unter dem Vorjahreswert von 450 T€.

III. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein positives Jahresergebnis erwartet, welches voraussichtlich ähnlich hoch wie im Vorjahr ausfallen wird.

In Bezug auf die technische Verfügbarkeit für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem Wert von 97 % gerechnet, der durch den Vollwartungsvertrag des Anlagenherstellers gewährleistet wird.

IV. Chancen- und Risikobericht - Gesamtaussage

Die Windpark Gehrde LKOS-14 GmbH & Co. KG erhält über zwanzig Jahre eine zugesicherte Einspeisevergütung und hat über diesen Zeitraum einen Vollwartungsvertrag mit dem Hersteller der Windenenergieanlagen abgeschlossen, sodass die Kontinuität der Umsatzerlöse weitgehend gewährleistet ist. Generell besteht jedoch ein Risiko in der Erreichung der prognostizierten Winderträge insbesondere durch windschwache Jahre.

Gehrde, den 25. April 2022

gez. *Sascha Leisner*
- Geschäftsführer Windpark Gehrde LKOS-14 Verwaltungs GmbH -